

Modulbeschreibung:
Master of Arts Empirische Demokratieforschung
 (vorläufiger Stand: Mai 2016)

Bei Kenntnissen der Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung/empirischen Politikforschung im Umfang von weniger als 14 Leistungspunkten wird die Zulassung zum M. A. Empirische Demokratieforschung mit der folgenden Auflage erteilt: Es muss **innerhalb der ersten beiden Fachsemester** die Klausur „Statistik II“ bestanden werden, die zum Ende jedes Semesters angeboten wird. Nur wer die Klausur nach dem 1. Fachsemester und erneut nach dem 2. Fachsemester nicht besteht, erhält noch vor Ablauf des 2. Fachsemesters eine zweite Wiederholungsmöglichkeit.

Modul 1: „Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden“				
Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
M.02.A35.570	390 h	1 Semester	1. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Thema (P) b) Kleingruppe: Thema (P) c) Seminar: Thema (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 69 h 69 h 99 h 90 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP 4 LP 3 LP
2.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Kleingruppe: bis zu 15 Seminar: bis zu 30			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen: Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von vertieften Kenntnissen der Methodologie; • Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in speziellen Methoden und Forschungsdesigns der analytischen und empirischen Politikforschung; • Erlernen der konsistenten Verknüpfung von Theorie und Empirie; • Auslotung der Möglichkeiten und Grenzen empirischer Forschung. Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Bewertung empirischer Arbeiten; • Befähigung zur Anfertigung eigenständiger theoriegeleiteter empirischer Forschungsarbeiten; • Anwendung und Einsatz von Statistikprogrammen; • Befähigung, analytische Methoden zur Problemlösung einzusetzen; • Kompetenz zur eigenständigen weiteren methodischen Spezialisierung. 			
4.	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Methodologie (u.a. Logik empirischer und normativer Wissenschaft; Kriterien wissenschaftlichen Fortschritts; Erklären/Verstehen); • Forschungsdesigns und Forschungsprozess; • analytische Methoden (z. B. Spieltheorie, Simulation); • spezielle qualitative und quantitative Methoden der empirischen Politikforschung und in Statistik (z. B. Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle, Experiment, Experteninterview, qualitative komparative Analyse, Diskursanalyse). 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. Empirische Demokratieforschung			

6.	Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen Keine
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme Z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Hausarbeit
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/106
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Thorsten Faas ; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11.	Sonstige Informationen keine

Modul 2: „Politische Institutionen und Prozesse“				
Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
M.02.A35.571	390 h	2 Semester	1. u. 2. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Thema (WP) b) Seminar: Thema (WP) c) Seminar: Thema (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 39 h 99 h 99 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP 4 LP 3 LP
2.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Seminar: bis zu 30			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende und detaillierte Kenntnisse politikwissenschaftlicher Theorien, Methoden und empirischer Befunde zu politischen Institutionen und Prozessen. Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur systematischen Beschreibung und Analyse demokratischer Institutionen und Prozesse; • Befähigung zum systematischen Vergleich demokratischer Strukturen und Prozesse; • Befähigung zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Forschungsergebnissen und Analysen. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und empirische Befunde zur Entstehung und Entwicklung, zum Funktionieren und zur Performanz von Demokratien und ihren Teilsystemen (z. B. Typen von Demokratien; Parteien- und Wahlsysteme; Modernisierungsforschung; Forschung zu Systemwechsel, demokratischer Konsolidierung, politischer Leistungsfähigkeit); • Analyse von Demokratien und ihrer Teilsysteme für einzelne europäische und außereuropäische Länder sowie im internationalen Vergleich. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. Empirische Demokratieforschung			
6.	Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme Z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Hausarbeit			
8	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/106			
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr			
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Prof. Dr. Edeltraud Roller; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11.	Sonstige Informationen keine

Modul 3: „Normative und positive politische Theorie“				
Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
M.02.A35.572	390 h	2 Semester	2. und 3. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Thema (WP) b) Seminar: Thema (WP) c) Seminar: Thema (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h	Selbststudium 39 h 99 h 99 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP 4 LP 3 LP
2.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Seminar: bis zu 30			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse sozialtheoretischer sowie politikphilosophischer Grundlagen des Faches; • Analyse komplexer Zusammenhänge; • Anwendung theoretischen Wissens auf praktische Problemstellungen; • abstraktes und strukturiertes Denken; • Argumentation, Textinterpretation, mündliche Präsentation, Verfassen systematischer schriftlicher Arbeiten; • Kommunikations- und Teamfähigkeit. Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur selbständigen Analyse, systematischen Beurteilung und zum Vergleich politikwissenschaftlicher Theorien und Metatheorien sowie zur theoretisch fundierten Einschätzung aktueller politischer Probleme und Konflikte; • Befähigung zum eigenständigen Erarbeiten politiktheoretischer Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten in schriftlicher und mündlicher Form; • Befähigung zur kritischen Lektüre und Diskussion theoretisch anspruchsvoller Fachliteratur in deutscher und englischer Sprache. 			
4.	Inhalte Vertiefende Behandlung theoretischer Grundlagen des Fachs im Allgemeinen und der Demokratieforschung im Besonderen: <ul style="list-style-type: none"> • Sozialtheoretische Grundlagen der Politikwissenschaft (Entscheidungs- und Handlungstheorien, Public Choice, Logik kollektiven Handelns, Theorievergleich, theoretische Kontroversen); • politische Philosophie und Ideengeschichte (Theorien der Legitimation politischer Herrschaft, Vertragstheorien, Machttheorien, Theorien sozialer Gerechtigkeit, politische Ethik); • spezielle normative und empirische Demokratietheorien. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. Empirische Demokratieforschung			
6.	Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme Z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Hausarbeit			

8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/106
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Ruth Zimmerling; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11.	Sonstige Informationen keine

Modul 4: „Politische Kultur und Einstellungen“				
Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
M.02.A35.573	390 h	1 bis 2 Semester	2. oder 3. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Thema (WP) b) Seminar: Thema (WP) c) Seminar: Thema (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 99 h 99 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP 4 LP 3 LP
2.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Seminar: bis zu 30			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der zentralen Konzepte, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der politikwissenschaftlichen Kulturforschung; • Vertrautheit mit zentralen Fragestellungen und empirischen Studien im Bereich der quantitativen Einstellungsforschung Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur systematischen Beschreibung und Analyse der Struktur von Einstellungssystemen in modernen Gesellschaften • Befähigung zur theoriegeleiteten empirischen Analyse des Wandels von Einstellungen auf der individuellen und auf der gesellschaftlichen Ebene • Befähigung zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Forschungsergebnissen und Analysen. 			
4.	Inhalte Theorien und empirische Befunde zum Thema politische Einstellungen Deutschland und im internationalen Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> • Politische Einstellungen und Politische Kultur • gesellschaftliche Werte und Wertorientierungen • Politische Sozialisation, Politischer Extremismus, Einstellungen zur Demokratie und populistische Einstellungen, Politisches und Soziales Vertrauen • Euroskeptizismus 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. Empirische Demokratieforschung			
6.	Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme Z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Hausarbeit			
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/106			
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr			
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kai Arzheimer; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts			
11.	Sonstige Informationen			

Keine

Modul 5: Wahlen und politische Partizipation				
Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
M.02.A35.573	390 h	1 bis 2 Semester	2. oder 3. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Thema (WP) b) Seminar: Thema (WP) c) Seminar: Thema (WP) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 39 h 99 h 99 h 90 h	Leistungspunkte 2 LP 4 LP 4 LP 3 LP
2.	Gruppengröße Vorlesung: unbegrenzt Seminar: bis zu 30			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der zentralen Konzepte, Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zum Verhältnis von Bürgern und Demokratie unter besonderer Berücksichtigung des politischen Verhaltens der Bürger; • Vertrautheit mit zentralen Fragestellungen und empirischen Studien über politisches Verhalten, insbesondere im Kontext von Wahlen Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur systematischen Beschreibung und Analyse der Beziehung zwischen Bürgern und Demokratie unter besonderer Berücksichtigung des politischen Verhaltens der Bürger; • Befähigung zur theoriegeleiteten empirischen Analyse des politischen Verhaltens der Bürger, insbesondere im Kontext von Wahlen; • Befähigung zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Forschungsergebnissen und Analysen. 			
4.	Inhalte Theorien und empirische Befunde zum Thema Politisches Verhalten in Deutschland und im internationalen Vergleich: <ul style="list-style-type: none"> • Politische Partizipation; • Wahlen und Wählerverhalten • Wahlkämpfe und politische Kommunikation • Direkte Demokratie 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. Empirische Demokratieforschung			
6.	Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme Z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Hausarbeit			
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 13/106			

9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Thorsten Faas; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11.	Sonstige Informationen Keine

Modul 6: „Projektmodul“				
Modul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
M.02.A35.575	420 h	1 bis 2 Semester	2. und 3. Semester oder 3. Semester	14 LP
1.	Lehrveranstaltungen a) Projektseminar (WP) b) Kleingruppe (P) Modulprüfung	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 69 h 210 h	Leistungspunkte 4 LP 3 LP 7 LP
2.	Gruppengröße Projektseminar: bis zu 15 Kleingruppe: bis zu 15			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer Studie von der • Formulierung der Fragestellung über die • Formulierung der theoretischen Annahmen, der • Sammlung von Daten, Dokumenten, Materialien und der • Analyse und Interpretation dieser Daten, Dokumente und Materialien zur • Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form. Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Anwendung der Kenntnis, wie ein Projekt theoretisch durchzuführen ist; • Befähigung zur Anwendung erlernter Methoden und Theorien auf eine konkrete Fragestellung; • Befähigung zur Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form; • Befähigung zur Teamarbeit; • Befähigung zur Organisation des Rahmens, in dem Ergebnisse präsentiert werden. 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung theoretischer und/oder empirischer Grundlagen zu einer spezifischen Fragestellung aus mind. einem der Teilbereiche der Politikwissenschaft; • Erarbeitung, betreute Durchführung und Präsentation eines Projekts auf dieser Grundlage. 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls M. A. Empirische Demokratieforschung			
6.	Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen Keine			
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme Z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Projektbericht und Projektpräsentation			
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 14/106			
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr			

10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Claudia Landwehr; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11.	Sonstige Informationen Umfassende Information zum Projektmodul befindet sich auf den Webseiten der Instituts unter Studiengänge => MA Empirische Demokratieforschung => FAQ

Modul 7 : Praxismodul				
Modul-Kennnummer:	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte
	360 h	1-2 Semester	1. und 3. Semester	12 LP
1.	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Berufspraktikum in einem gegenstandsnahen Bereich</p> <p>ODER/UND (bei weniger als 9 Wochen)</p> <p>Lehrveranstaltung(en), die an der Universität Mainz, aber nicht am Institut für Politikwissenschaft besucht werden und/oder aus dem BA Politikwissenschaft: Aufbaumodul 1/Praxismodul</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>Keine</p> <p>4-8 SWS</p>	<p>Selbststudium</p> <p>360 h</p> <p>Siehe Erläuterungen</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>12 LP</p> <p>12 LP</p>
2.	<p>Gruppengröße</p> <p>Siehe Erläuterungen</p>			
3.	<p>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einblicke in für Absolventen des MA Empirische Demokratieforschung relevante Berufsfelder; - sammeln Praxiserfahrung und erwerben berufspraktische Qualifikationen; - können in überschaubaren Kontexten und mit begrenzten Verantwortlichkeiten berufliches Handeln einüben und reflektieren; - erkennen den Stellenwert der Inhalte des Studiums für berufliche Tätigkeiten; - erwerben Zusatzqualifikationen wie Sprach- oder EDV-Kenntnisse. 			
4.	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstandsnahe Berufsfelder wie z.B. Tätigkeiten im politischen Journalismus, in der Markt- und Meinungsforschung, in der politischen Bildung, in internationalen Organisationen, Unternehmen, Verbänden, Parteien und Parlamenten; Sprachkurse, EDV-Kurse etc.</p>			
5	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>M.A. Empirische Demokratieforschung</p>			
6	<p>Zulassungs-/Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
7	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>7.1 Studienleistungen</p> <p>Bei Praktikum: Praktikumsbericht</p> <p>Bei Lehrveranstaltung(en): Bearbeitung eines Themas (nach Maßgabe der Dozierenden; bei Vorlesungen nach Maßgabe der Modulbeauftragten)</p> <p>7.2 Modulprüfung</p> <p>Keine</p>			
8	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Note geht nicht in die Master-Endnote mit ein</p>			
9	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Siehe Erläuterungen</p>			
10	<p>Modulbeauftragte</p>			

	Dr. Annette Schmitt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Studierende absolvieren entweder ein 9-wöchiges Praktikum <u>oder</u> besuchen Lehrveranstaltungen im Gesamtvolumen von 12 LP <u>oder</u> absolvieren ein Praktikum von weniger als 9 Wochen und besuchen Lehrveranstaltungen im Gesamtvolumen von 12 LP (also z. B.: Praktikum von 6 Wochen und Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 LP).</p> <p>Kontaktzeit, Selbststudium, Studienleistungen in Seminaren zur fachspezifischen Anwendung von Forschungsmethoden nach Maßgabe des BA Politikwissenschaft, Aufbau-Modul 1, in Seminaren zur Berufsfeldqualifikation II nach Maßgabe des BA Politikwissenschaft, Praxis-Modul.</p> <p>Veranstaltungen, die im Rahmen des B.A. Studiums besucht wurden, werden nicht angerechnet. Übungen und Seminare, die Inhalte behandeln, die bereits im Rahmen des B.A. Studiums studiert wurden, dürfen nicht gewählt werden.</p> <p>Kontaktzeit, Selbststudium, Studienleistungen zur Anerkennung von Lehrveranstaltungen, die an der Universität Mainz, aber nicht am Institut für Politikwissenschaft erbracht wurden: nach Maßgabe des Studium Generale (Vorlesung und Übung für Masterstudierende), der beteiligten Institute und Dozierenden.</p> <p>Wenn es sich bei diesen Lehrveranstaltungen um Vorlesungen handelt, ist die zu erbringende Studienleistung eine Zusammenfassung der zentralen Inhalte sowie Begründung der Wahl dieser Vorlesung im Umfang von nicht mehr als insgesamt 1.000 Wörtern.</p>

Legende:

h	=	Stunden
KG	=	Kleingruppe (max. 15 Teilnehmer)
LP	=	Leistungspunkte
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
PS	=	Projektseminar (max. 15 Teilnehmer)
S	=	Seminar (max. 30 Teilnehmer)
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü	=	Übung (max. 45 Teilnehmer)
V	=	Vorlesung (unbegrenzte Teilnehmerzahl)
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung